



Bayerischer Soldatenbund 1874 e.V. Sportschützen



Bayerischer Soldatenbund 1874 e.V.

Fürst-Wrede-Kaserne, Ingolstädter Strasse 240, 80939 München

München 20. August 2024

Gerd Silberhorn
Verbandsschießwart

Verteiler:

- Bezirks-, Kreis-, Vereinsschießwarte
- Mitglieder der Landesvorstandschafft Sportschützen
- Mitglieder Präsidium BSB

Ausschreibung zur BSB-Bundesmeisterschaft 2024 mit Landesreservistenmeisterschaft

Datum, Uhrzeit	Samstag, 19. Oktober 2024, 08.30 – 16.00 Uhr Scheibenausgabe bis 13.00 Uhr – bis 16.00 Uhr muss abgeschossen sein.
Ort	Schießsportzentrum Hochlandsteig Haslacher Weg 7, 92283 Lauterhofen – Traunfeld
Siegerehrung	Die Siegerehrung findet in den einzelnen Bezirks- und Kreisverbänden gesondert statt.
Leitung	Der Landesvorstand der Sportschützen des BSB 1874 e.V.
Teilnehmer	Teilnehmende Schützen müssen im elektronischen Mitgliederverwaltungsprogramm NetXP erfasst sein. Mitglieder des BSB, welche sich über das Kreis-, falls durchgeführt, Bezirksvergleichsschießen, qualifiziert haben. Das Vereinsschießen gilt nur dann, wenn im Kreisverband kein Kreisvergleichsschießen oder Bezirksvergleichsschießen durchgeführt wurde. Startberechtigt sind nur Mannschaften und Einzelschützen, die die Qualifikationsringzahlen 2024 für die Landesmeisterschaft erreicht haben. Die erreichten Ringzahlen des Qualifikationsschießens muss in das Anmeldeformular zur Bundesmeisterschaft eingetragen werden. Als Ausweis dient allen Schützen das BSB-Schießbuch mit Lichtbild und gültiger Jahresmarke.
Regeln	Die Bundesmeisterschaft wird nach den seit 01.01.2013 gültigen Schießbestimmungen des BSB 1874 e.V. durchgeführt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Teilnahme am Wettkampf die Bestimmungen der Schießsportordnung und dieser Ausschreibung. Verstöße gegen allgemeine Regeln oder Regeln dieser Ausschreibung führen zum Verweis vom Schießstand und zur Disqualifikation der betreffenden Person.

Fürst-Wrede-Kaserne, Ingolstädter Strasse. 240, 80939 München

Tel.: (089) 189 99 96 sportschuetzen@bsb-1874.de, IBAN DE **DE19 7535 1960 0302 1050 44**

<p>Anmeldung</p>	<p>Die namentliche Anmeldung und Startgeldüberweisung erfolgt bis spätestens 25.09.2024, 12.00 Uhr in Verantwortung des zuständigen Schießwarts mit beigefügtem Vordruck per @Mail an sportschuetzen@bsb-1874.de. Nachmeldungen und Ummeldungen (wegen Krankheit usw.) ist nur in Ausnahmefällen möglich und muss vor dem ersten Schuss eines Mitglieds der betroffenen Mannschaft erfolgen.</p>
<p>Aufsichten / Funktionspersonal</p>	<p>Jeder teilnehmende Verein hat zur Unterstützung der Wettkampfleitung mindestens eine geeignete Aufsicht zu stellen und in der Teilnehmermeldung namentlich zu benennen. Die Aufsichten müssen die Sachkunde- und Schießleiterprüfung vorweisen können. Die Einteilung erfolgt durch die Wettkampfleitung.</p>
<p>Startgeld</p>	<p>Schüler – Junioren 5 € ab Schützenklasse 15 € je Disziplin</p> <p>Wichtig: Es müssen die Startgebühren überwiesen werden. Die Überweisung des Startgeldes muss bis zum Meldeschluss auf dem Konto der BSB-Sportschützen IBAN: DE19 7535 1960 0302 1050 44 (Sparkasse Pleystein) Verwendungszweck: Org.Nr _____, BM 2024, Anzahl, Disziplinen eingegangen sein.</p> <p>Die Anmeldungen sind verbindlich, das Startgeld kann bei Nichterscheinen nicht vergütet werden.</p>
<p>Wertung</p>	<p>Einzel- und Mannschaftswertung in allen Klassen und Waffenarten (3 Schützen je Mannschaft) Siegernadeln und Urkunden werden nur bei mindestens 4 Teilnehmern bzw. Mannschaften pro Klasse ausgegeben. Bei 2 – 3 Teilnehmern bzw. Mannschaften pro Klasse werden nur Urkunden ausgegeben. Bei nur einem Teilnehmer / Mannschaft pro Klasse erfolgt keine Wertung.</p>
<p>Preise</p>	<p>Siegernadeln und Urkunden</p>
<p>Mannschaften</p>	<p>In allen Klassen können auch gemischte Mannschaften gebildet werden. Die Mehrzahl der Mannschaftsmitglieder eines Geschlechtes ergibt dabei die Zuordnung zu Damen oder Herren. Grundsätzlich kann nur die leistungshöhere Mannschaft aufgefüllt werden und dann nur aus Klassen mit gleichem Anschlag. Mannschaften müssen aber so gebildet werden, dass Schützinnen und Schützen in ihren angestammten Klassen für eine Mannschaftsbildung vorrangig berücksichtigt werden. Sollten zur Mannschaftsbildung nicht ausreichend Schützinnen und Schützen einer Klasse zur Verfügung stehen, so kann mit den Schützinnen und Schützen eine Mannschaft aufgefüllt werden, wenn die gleiche Anschlagart der leistungshöchsten Klasse gewählt wird. Entgegen den Bestimmungen der Sportordnung können Behinderte andere Mannschaften ihrer Altersklasse auffüllen, wenn sie in der Anschlagart der Mannschaft schießen. Erfordert dies eine andere Anschlagart als die der Klassen Behinderte I oder II, erfolgt auch die Einzelwertung der / des Behinderten in der gewählten Klasse der Mannschaft. Alle Mannschaftsteilnehmer werden zusätzlich in der Einzelwertung erfasst.</p>
<p>Proteste</p>	<p>Proteste können bis zum Ende des Wettkampfes bei der Wettkampfleitung unter Hinterlegung einer Protestgebühr von 30,- € eingelegt werden. Diese Gebühr fällt unabhängig vom Ausgang des Protestes an und wird nicht zurückerstattet.</p>
<p>Wettkampfgericht</p>	<p>1. stv. Verbandschießwart Wolfgang Burger sowie zwei weitere im Bedarfsfall berufene Schießwarte.</p>
<p>Startkarten</p>	<p>Die Startkarten werden in Traunfeld an die Schützen ausgehändigt, sofern die Startgelder vorher entrichtet wurden. Der Schütze muss nach Erhalt seiner Startkarten diese sofort auf die Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen. Bei Fehler sind diese sofort vom Schützen/in im Auswertbüro zu melden. Nachträgliche Reklamationen können nicht mehr berücksichtigt werden.</p>

Auswertung	Die Auswertung erfolgt im Wettkampfbüro des Schützenhauses Traunfeld über Auswertemaschinen.				
Schüler und Jugendliche	<p>Schützinnen und Schützen der Schülerklasse I (10 – 11 Jahre), haben die Erlaubnis der Ordnungsbehörde und die Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten mitzuführen und unaufgefordert im Original bei der Startkartenausgabe vorzulegen.</p> <p>Schützinnen und Schützen der Schülerklasse II (12 – 14 Jahre), haben die Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten mitzuführen und unaufgefordert im Original bei der Startkartenausgabe vorzulegen.</p> <p>Für die Jungschützenklasse (15 – 17Jahre) in den KK-Disziplinen gilt das gleiche wie für die Schülerklasse II.</p> <p>Die Vereinsschießwarte sind dafür verantwortlich, dass für die von ihnen gemeldeten Schützinnen und Schützen die geforderten Erklärungen im Original mitführen.</p>				
Behinderte Schützen	<p>Behinderte Schützen dürfen für den Ladevorgang der Waffe einen Gehilfen mit auf den Stand nehmen.</p> <p>Der Gehilfe hat sich so zu verhalten, dass kein anderer Schütze behindert wird.</p> <p>Dies ist bei der Anmeldung zum Schießen am Stand mit der Aufsicht abzusprechen.</p>				
Waffenarten	Waffenart	Entfernung	Wettkampf	Schießzeit	Wertung
	Luftgewehr	10 Meter	1 – 7a	08.30 – 16.00	volle Ringe
	Luftpistole	10 Meter	8 – 13a	08.30 – 16.00	volle Ringe
	Kleinkaliber	50 Meter	14 – 19a	08.30 – 16.00	volle Ringe
	Kleinkaliber engl. Match	50 Meter	20	08.30 – 12.00	volle Ringe
	Sportpistole KK einhändig	25 Meter	21	08.30 – 16.00	volle Ringe
	Sportpistole GK einhändig	25 Meter	22	08.30 – 16.00	volle Ringe
	Freie Pistole	50 Meter	23 – 24	Vorschießen	volle Ringe
	Sportpistole GK1 S	25 Meter	25	08.30 – 16.00	volle Ringe
	Sportrevolver GK2 S	25 Meter	26	08.30 – 16.00	volle Ringe
	Dienstpistole GK1 D	25 Meter	27	08.30 – 16.00	volle Ringe
	Dienstrevolver GK2 D	25 Meter	28	08.30 – 16.00	volle Ringe
	KK Freies Gewehr	100 Meter	29	12.00 – 16.00	volle Ringe
	GK Freies Gewehr	100 Meter	30	12.00 – 16.00	volle Ringe
	GK-Selbstladebüchse	100 Meter	31	12.00 – 16.00	volle Ringe
Ordonnanzgewehr	100 Meter	32	12.00 – 16.00	volle Ringe	
Klasseneinteilung	Allgemein		Alter	Jahrgang	
	Schüler I	Schül I M + J	10 – 11 Jahre	2014 – 2013	
	Schüler II	Schül II M + J	12 – 14 Jahre	2012 – 2010	
	Jungschützen	JSch M + J	15 – 17 Jahre	2009 – 2007	
	Junioren	Jun M + J	18 – 20 Jahre	2006 – 2004	
	Damen / Schützen	Da + Sch	21 – 40 Jahre	2003 – 1984	
	Damen- / Altersklasse	Da Alt + Alt	41 – 50 Jahre	1983 – 1974	
	Damen- / Senioren	DaSen + Sen	51 – 60 Jahre	1973 – 1964	
	Damen- / Senioren I	DaSen I + Sen I	61 – 70 Jahre	1963 – 1954	
	Damen- / Senioren II	Da-Sen II + Sen II	ab 71 Jahre	bis 1953	
	Behinderte I	Beh I	18 – 50 Jahre	2006 – 1974	
	Behinderte II	Beh II	ab 51 Jahre	bis 1973	
	Freie Pistole				
	Klasse I	JSch-M + J – Alt	15 – 50 Jahre	2009 – 1974	
Klasse II	Da-Sen + Sen – Beh II	ab 51 Jahre	bis 1973		

Luftgewehr – 10 Meter	
Wettkampf 1	<p>Schül I – M + J 20 Schuss, stehend freihändig oder in der Pendelschnur 1 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 40 Minuten Der Schießriemen darf nicht benutzt werden. Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 2</p>
Wettkampf 2	<p>Schül II – M + J 20 Schuss stehend freihändig 1 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 40 Minuten Der Schießriemen darf nicht benutzt werden. Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 2</p>
Wettkampf 3	<p>JSch M + J, Jun M + J, Da, Sch, Da Alt und Alt 30 Schuss stehend freihändig 1 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 55 Minuten (Seilzuganlage) / 45 Minuten (elektronischer Stand) Der Schießriemen darf nicht benutzt werden. Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 2</p>
Wettkampf 4	<p>Da-Alt, Alt, Da-Sen, Sen, Da-Sen I, Sen I, Da-Sen II, Sen II 30 Schuss sitzend freihändig am Anschusstisch 1 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 55 Minuten Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 4. Der Gewehrvorderschaft muss mindestens 15 cm von der Auflagefläche des Anschusstisches entfernt sein und darf nirgends aufgelegt oder angelehnt werden. Der Schießriemen darf nicht benutzt werden.</p>
Wettkampf 5	<p>Beh I und Beh II 30 Schuss mit Anschlagart laut Nr. 21 Abs. 1 + 2 und Nr. 20 Abs. 4 1 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 55 Minuten Der Gewehrvorderschaft muss mindestens 15 cm von der Auflagefläche des Anschusstisches entfernt sein und darf nirgends aufgelegt oder angelehnt werden. Der Schießriemen darf nicht benutzt werden.</p>
Luftgewehr aufgelegt – 10 Meter	
Wettkampf 6	<p>Schül I M + J, Schül II M + J 20 Schuss stehend aufgelegt, am Auflageständer 1 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 40 Minuten Die Hand, die den Gewehrvorderschaft hält, darf die Gewehrauflage nicht berühren (10 cm Abstand zur Auflage). Das Gewehr darf keine Vorrichtungen enthalten, die eine Befestigung oder Klemmwirkung an der Auflage ermöglichen. Ebenso darf keine seitliche Anlehnung auf der Gewehrauflage vorhanden sein. Die Auflage unten am Gewehr darf nicht breiter als 60 mm sein. Ebenso dürfen sich keine rutschhemmenden Materialien auf der Unterseite des Gewehrschafts beim Auflagepunkt befinden. Beim Auflagepunkt des Ständers gilt das gleiche.</p>
Wettkampf 7	<p>JSch bis Sen II sowie Beh I und Beh II 30 Schuss stehend aufgelegt, am Auflageständer 1 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 55 Minuten Die Hand, die den Gewehrvorderschaft hält, darf die Gewehrauflage nicht berühren (10 cm Abstand zur Auflage). Das Gewehr darf keine Vorrichtungen enthalten, die eine Befestigung oder Klemmwirkung an der Auflage ermöglichen. Ebenso darf keine seitliche Anlehnung auf der Gewehrauflage vorhanden sein. Die Auflage unten am Gewehr darf nicht breiter als 60 mm sein. Ebenso dürfen sich keine rutschhemmenden Materialien auf der Unterseite des Gewehrschafts beim Auflagepunkt befinden. Beim Auflagepunkt des Ständers gilt das gleiche.</p>

Wettkampf 7a	<p>ab Da Alt und Sen 30 Schuss sitzend aufgelegt, am Auflageständer ohne Tisch 5 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 55 Minuten Die Wertung erfolgt in der Klasse 7, stehend Auflage. Wettkampfgeregeln siehe bei Wettkampf 7.</p>
Luftpistole – 10 Meter	
Wettkampf 8	<p>Schül I M + J 20 Schuss stehend freihändig oder in der Pendelschnur 5 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 40 Minuten Siehe Bestimmungen unter Nr. 21 Abs. 2</p>
Wettkampf 9	<p>Schül II M + J 20 Schuss stehend freihändig 5 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 40 Minuten Siehe Bestimmungen unter Nr. 21 Abs. 2</p>
Wettkampf 10	<p>JSch M + J, bis Da Sen I, Sen I 30 Schuss stehend freihändig 5 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 55 Minuten (Seilzuganlage) / 45 Minuten (elektronischer Stand)</p>
Wettkampf 11	<p>Beh I und Beh II 30 Schuss stehend freihändig 5 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 55 Minuten (Seilzuganlage) / 45 Minuten (elektronischer Stand)</p>
Luftpistole stehend aufgelegt – 10 Meter	
Wettkampf 12	<p>Schül I M + J, Schül II M + J 20 Schuss stehend aufgelegt, am Auflageständer 5 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 40 Minuten Die Luftpistole darf nur mit der Unterseite des Griffes auf den Auflageständer aufgesetzt werden. Die Hand, die die Luftpistole hält, darf den Auflageständer nicht berühren und es darf kein anderes Körperteil am Ständer angelehnt werden. Die Luftpistole darf keine Vorrichtungen enthalten, die eine Befestigung oder Klemmwirkung an der Auflage ermöglichen. Ebenso ist eine seitliche Anlehnung nicht erlaubt. Die Auflage darf nicht breiter sein wie die Verstellung des Griffes. Ebenso dürfen keine rutschhemmenden Materialien oder Ausfräsungen auf der Unterseite des Griffes vorhanden sein.</p>
Wettkampf 13	<p>JSch bis Sen I sowie Beh I und Beh II 30 Schuss stehend aufgelegt, am Auflageständer 5 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 50 Minuten Die Luftpistole darf nur mit der Unterseite des Griffes auf den Auflageständer aufgesetzt werden. Die Hand, die die Luftpistole hält, darf den Auflageständer nicht berühren und es darf kein anderes Körperteil am Ständer angelehnt werden. Die Luftpistole darf keine Vorrichtungen enthalten, die eine Befestigung der Klemmwirkung an der Auflage ermöglichen. Ebenso ist eine seitliche Anlehnung nicht erlaubt. Die Auflage darf nicht breiter sein wie die Verstellung des Griffes. Ebenso dürfen keine rutschhemmenden Materialien oder Ausfräsungen auf der Unterseite des Griffes vorhanden sein.</p>

Wettkampf 13a	<p>Sen II sowie Beh I und Beh II 30 Schuss sitzend aufgelegt, am Auflageständer 5 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 50 Minuten Die Luftpistole darf nur mit der Unterseite des Griffes auf den Auflageständer aufgesetzt werden. Die Hand, die die Luftpistole hält, darf den Auflageständer nicht berühren und es darf kein anderes Körperteil am Ständer angelehnt werden. Die Luftpistole darf keine Vorrichtungen enthalten, die eine Befestigung der Klemmwirkung an der Auflage ermöglichen. Ebenso ist eine seitliche Anlehnung nicht erlaubt. Die Auflage darf nicht breiter sein wie die Verstellung des Griffes. Ebenso dürfen keine rutschhemmenden Materialien oder Ausfräsungen auf der Unterseite des Griffes vorhanden sein.</p>
Kleinkaliber – 50 Meter	
Wettkampf 14	<p>JSch J, Jun J, Sch 30 Schuss 3-Stellungskampf (je 10 Schuss liegend freihändig, stehend freihändig, und kniend / sitzend freihändig) 2 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 75 Minuten Siehe Bestimmungen Nr. 20 Abs. 1 / 2 / 3</p>
Wettkampf 15	<p>JSch J, Jun J, Sch 30 Schuss liegend freihändig 2 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 50 Minuten Siehe Bestimmungen Nr. 20 Abs. 1</p>
Wettkampf 16	<p>JSch M, Jun M, Da, Alt 30 Schuss liegend freihändig 2 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 50 Minuten Siehe Bestimmungen Nr. 20 Abs. 1</p>
Wettkampf 17	<p>Da-Alt, Alt, Da-Sen, Sen, Da-Sen I, Sen I, Da-Sen II und Sen II 30 Schuss liegend freihändig oder wahlweise 30 Schuss sitzend freihändig am Anschusstisch 2 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 50 Minuten Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs.1 u. 4. Der Gewehrvorderschaft muss mindestens 15 cm von der Auflagefläche des Anschusstisches entfernt sein und darf nirgends aufgelegt oder angelehnt werden. Der Schießriemen darf benutzt werden.</p>
Wettkampf 18	<p>Beh I und Beh II Siehe Bestimmungen unter Nr. 21. (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.)</p>
Kleinkaliber stehend aufgelegt – 50 Meter	
Wettkampf 19	<p>alle zugelassenen Klassen ab JSch bis Sen II sowie Beh I und Beh II 30 Schuss stehend aufgelegt, am Auflageständer 2 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 55 Minuten Siehe Bestimmung unter Nr. 20 Abs. 5. Die Hand, die den Gewehrvorderschaft hält, darf die Gewehrauflage nicht berühren (10 cm Abstand zur Auflage). Das Gewehr darf keine Eigenschaften aufweisen, die zur Befestigung oder Klemmwirkung an der Auflage geeignet sind. Ebenso darf keine seitliche Anlehnung auf der Gewehrauflage vorhanden sein. Die Auflage unten am Gewehr darf nicht breiter als 60 mm sein. Ebenso dürfen sich keine rutschhemmenden Materialien auf der Unterseite des Gewehrschafts beim Auflagepunkt befinden. Für den Ständer gilt hinsichtlich der Beschaffenheit der Auflagefläche das gleiche.</p>

Wettkampf 19a	<p>ab Sen I sitzend aufgelegt am Auflageständer ohne Tisch 30 Schuss sitzend aufgelegt, am Auflageständer 2 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 55 Minuten Die Wertung erfolgt in der Klasse 19 stehend Auflage. Wettkampfregelel siehe Wettkampf 19.</p>
Kleinkaliber Engl. Match – 50 Meter	
Wettkampf 20	<p>Nur Vorschiesen möglich, am Wettkampftag keine Teilnahme möglich <u>Die Scheiben bitte Auswerten, fotografieren und per Mail an uns senden.</u> alle zugelassenen Klassen ab JSch bis Sen II sowie Beh I und Beh II 60 Schuss liegend freihändig 2 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 100 Minuten Siehe Bestimmungen unter Nr. 20 Abs. 1 und Nr. 22 Abs. b.</p>
Sportpistole KK – 25 Meter	
Wettkampf 21	<p>alle zugelassenen Klassen ab JSch bis Sen II sowie Beh I und Beh II 30 Schuss stehend freihändig einhändig 15 Schuss je Scheibe (6 x 5 Schuss in je 5 Minuten) (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) 5 Schuss Probe in 5 Minuten Gesamtzeit: 35 Minuten Abzugsgewicht: 1.000 g</p>
Sportpistole GK – 25 Meter	
Wettkampf 22	<p>alle zugelassenen Klassen ab Jun bis Sen II sowie Beh I und Beh II 30 Schuss stehend freihändig einhändig 15 Schuss je Scheibe (6 x 5 Schuss in je 5 Minuten) (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) 5 Schuss Probe in 5 Minuten Gesamtzeit: 35 Minuten Abzugsgewicht: 1.000 g; Kaliber .30 - .45 (7,6 – 11,45 mm) Behinderte I u. Behinderte II siehe Bestimmungen unter Nr. 21</p>
Freie Pistole – 50 Meter	
Wettkampf 23	<p>Klasse I ab JSch bis Alt 30 Schuss stehend freihändig einhändig 15 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 50 Minuten Abzugsgewicht: beliebig Behinderte I und Behinderte II siehe Bestimmungen unter Nr. 21</p>
Wettkampf 24	<p>Klasse II ab Da-Sen, Sen, Da bis Beh II 30 Schuss stehend freihändig einhändig 15 Schuss je Scheibe (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Zeit: 50 Minuten Abzugsgewicht: beliebig Behinderte I und Behinderte II siehe Bestimmungen unter Nr. 21</p>

Sportpistole GK1 Sport (GK1 S) – 25 Meter	
Wettkampf 25	<p>alle zugelassenen Klassen ab Jun bis Sen II, sowie Beh I und Beh II</p> <p>30 Schuss stehend freihändig ein- oder beidhändig 15 Schuss je Scheibe (6 x 5 Schuss in je 5 Minuten) (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) 5 Schuss Probe in 5 Minuten Gesamtzeit: 35 Minuten Siehe Bestimmungen unter Nr. 11</p> <p>Zugelassen sind alle GK-Sportpistolen. Offene Visierung, beliebige Kimme- und Kornformen. Kimme in Höhe und Seite verstellbar. Sportgriffe und Daumenaufgabe erlaubt, jedoch keine orthopädisch geformten Griffschalen. Abzugsgewicht: 1.000 g Kaliber: .30 bis .45 (7,6 – 11,45 mm) Behinderte I und Behinderte II siehe Bestimmungen unter Nr. 21</p>
Sportrevolver GK2 Sport (GK2 S) – 25 Meter	
Wettkampf 26	<p>alle zugelassenen Klassen ab Jun bis Sen II sowie Beh I und Beh II</p> <p>30 Schuss stehend freihändig, ein- oder beidhändig 15 Schuss je Scheibe (6 x 5 Schuss in je 5 Minuten) (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) 5 Schuss Probe in 5 Minuten Gesamtzeit: 35 Minuten Siehe Bestimmungen unter Nr. 11</p> <p>Zugelassen sind alle GK-Sportrevolver in Singleaction und Doubleaction. Offene Visierung, beliebige Kimme- und Kornformen. Kimme in Höhe und Seite verstellbar. Sportgriffe und Daumenaufgabe erlaubt, jedoch keine orthopädisch geformten Griffschalen. Abzugsgewicht: 1.000 g; Kaliber: .357 Magnum, .38 Spezial, .44 Remington Magnum (9,06 – 11,2 mm) Behinderte I und Behinderte II siehe Bestimmungen unter Nr. 21</p>
Dienst- und Gebrauchspistolen (GK1 D) – 25 Meter	
Wettkampf 27	<p>alle zugelassenen Klassen ab Jun bis Sen II sowie Beh I und Beh II</p> <p>30 Schuss stehend freihändig ein- oder beidhändig 15 Schuss je Scheibe (6 x 5 Schuss in je 5 Minuten) (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) 5 Schuss Probe in 5 Minuten Gesamtzeit: 50 Minuten</p> <p>Zugelassen sind alle Dienst- und Gebrauchspistolen ohne Veränderungen. Die Visierung muss dem Original entsprechen. Abzug ohne Veränderung des Abzugsgewicht mindestens 1.000 g; Kaliber: .32 ACP - .45 Auto (7,62 – 11,43 mm). Selbstgeladene Munition muss die Selbstladefunktion der Waffe erhalten. Behinderte I und Behinderte II siehe Bestimmungen unter Nr. 21</p>
Dienst- und Gebrauchsrevolver (GK2 D) – 25 Meter	
Wettkampf 28	<p>alle zugelassenen Klassen ab Jun bis Sen II sowie Beh I und Beh II</p> <p>30 Schuss stehend freihändig ein- oder beidhändig 15 Schuss je Scheibe (6 x 5 Schuss in je 5 Minuten) (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) 5 Schuss Probe in 5 Minuten Gesamtzeit: 35 Minuten</p> <p>Zugelassen sind alle Dienst- und Gebrauchsrevolver im Singleaction / Doubleaction-Prinzip ohne Veränderung. Die Visierung muss dem Original entsprechen. Abzugsgewicht: 1.000 g; Griffstück beliebig; Kaliber: .38 Spezial / .357 Magnum – .41 – .45 Behinderte I und Behinderte II siehe Bestimmungen unter Nr. 21</p>

KK Freies Gewehr – 100 Meter	
Wettkampf 29	<p>alle zugelassenen Klassen ab JSch bis Sen II sowie Beh I und Beh II 20 Schuss liegend freihändig in 4 Serien zu je 5 Schuss Gesamtzeit: 25 Minuten inkl. 5 Schuss Probe (10er Ringscheibe) (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Waffengewicht: höchstens 8.000 Gramm Abzugsgewicht: frei / offen Visierung: offene Visierung, Zielfernrohr mit höchstens 12facher Vergrößerung Hilfsmittel: Hackenkappe, Gewehrriemen oder Schießriemen Kaliber: Kaliber 5,6mm (.22 Ir.) Randfeuerpatronen Ab Klasse Da-Sen II / Sen II sowie Beh I + II darf auch liegend aufgelegt geschossen werden. Eine getrennte Wertung findet jedoch nicht statt.</p>
GK Freies Gewehr – 100 Meter	
Wettkampf 30	<p>alle zugelassenen Klassen ab Jun bis Sen II sowie Beh I und Beh II 20 Schuss liegend aufgelegt in 4 Serien zu je 5 Schuss Als Auflage dürfen Sandsack oder Ähnliches, Bock mit Verstellung oder ein Zweibein benutzt werden. Diese Auflage hat der Schütze selbst mitzubringen. Gesamtzeit: 25 Minuten inkl. 5 Schuss Probe (10er Ringscheibe) (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Waffengewicht: Gesamtgewicht bis 9.000 Gramm Abzugsgewicht: keine Vorgabe Visierung: beliebige offene Visierung, Zielfernrohr höchstens mit 12facher Vergrößerung und beliebiger Lichtstärke und Absehen; Leuchtpunktvisierung ist nicht erlaubt. Hilfsmittel: Gewehrriemen oder Schießriemen darf nicht benutzt werden. Kaliber: Kaliber 5,56 – 8 mm Zentralfeuerpatronen</p>
GK-Selbstladebüchse – 100 Meter	
Wettkampf 31	<p>alle zugelassenen Klassen ab Jun bis Sen II sowie Beh I und Beh II 20 Schuss, liegend aufgelegt in 4 Serien zu je 5 Schuss. Als Auflage dürfen Sandsack oder Ähnliches, Bock mit Verstellung oder ein Zweibein benutzt werden. Diese Auflage hat der Schütze selbst mitzubringen. Gesamtzeit: 15 Minuten inkl. 5 Schuss Probe (10er Ringscheibe) (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Waffengewicht: Gesamtgewicht höchstens 6.000 Gramm Abzugsgewicht: mindestens 1.000 Gramm Visierung: offene beliebige Visierung, Zielfernrohre mit höchstens 12facher Vergrößerung und beliebiger Lichtstärke und Absehen; Leuchtpunktvisierung ist nicht erlaubt. Hilfsmittel: Der Gewehrriemen oder Schießriemen darf nicht benutzt werden. Kaliber: Kaliber 5,56 – 8 mm Zentralfeuerpatronen Die Bestimmungen des § 6 AWaffV sind einzuhalten.</p>
Ordonnanzgewehr – 100 Meter	
Wettkampf 32	<p>alle zugelassenen Klassen ab Jun bis Sen II sowie Beh I und Beh II 20 Schuss, liegend aufgelegt in 4 Serien zu je 5 Schuss Als Auflage dürfen Sandsack oder Ähnliches oder Bock mit Verstellung benutzt werden. Diese Auflage hat der Schütze selbst mitzubringen. Gesamtzeit: 25 Minuten inkl. 5 Schuss Probe (10er Ringscheibe) (Bei elektronischem Stand werden keine Scheiben benötigt.) Waffengewicht: Gesamtgewicht höchstens 8.000 Gramm Abzugsgewicht: mindestens 1.000 Gramm Visierung: Die Visierung muss der Originalvisierung entsprechen; Linsen, Wasserwaage oder Zielfernrohr ist nicht erlaubt. Hilfsmittel: Gewehrriemen oder Schießriemen dürfen bei liegend aufgelegt nicht verwendet werden. Kaliber: Kaliber 5,56 – 8 mm Zentralfeuerpatronen</p>

Hilfsmittel	<p>Kleinkalibergewehre mit Lochschäftung dürfen als Standardgewehr benutzt werden. Maximalgewicht: - KK-Standard und Auflage: 6,5 kg - KK engl. Match: 8,0 kg Hakenkappe beim Standardgewehr ist erlaubt. Anschusstische, Auflagegeständer und Hocker werden ausschließlich durch den Veranstalter zur Verfügung gestellt. Proteste hiergegen sind nicht möglich.</p>
Kleidung	<p>Kleidung siehe Bestimmung Nr. 24</p>
Schutzausrüstung	<p>Feuerwaffenstände dürfen nur mit geeignetem Gehörschutz betreten werden. Die Verwendung von Schutzbrillen (mit Seiten- und Oberschutz) wird beim Schießen mit KK- und GK-Kurzwaffen empfohlen.</p>
Leitungspersonal	<p>Den Anweisungen des Leitungspersonals, insbesondere der Aufsichten und Schießleiter auf den Schießständen ist unbedingt Folge zu leisten. Die Schießleiter sind außerdem berechtigt, Personen bei Verstößen gegen die Sicherheitsbestimmungen vom Schießstand zu verweisen.</p>
Start- und Schießzeiten	<p>Da beim Schießen (ausgenommen GK-Kurzwaffen) ein „fliegender Wechsel“ erfolgt, wird auf den Startkarten Beginn und Ende des Schießens vermerkt. Bei Zeitüberschreitung erfolgt keine Wertung! Die Schießzeit beginnt mit dem Betreten des Schießstandes</p>
Standordnung und Sicherheit	<p>Die gesetzlichen Vorschriften zum Sportschießen sowie die aushängende Standordnung sind von allen Teilnehmern einzuhalten. Auf dem Anschusstisch am Schützenstand darf sich bei den KK- und GK-Disziplinen nur die abgezählte Menge an Munition, die für die zu schießende Disziplin benötigt wird, befinden. Nicht verbrauchte Restmunition ist nach dem Probe- und Wertungsschießen unverzüglich zu entfernen.</p>
Waffen	<p>Waffen und Munition sind durch die Schützen selbst zu stellen und müssen den gesetzlichen Vorschriften und dieser Ausschreibung entsprechen. Für mitgeführte erlaubnispflichtige Waffen sind die jeweils dazu gehörenden waffenrechtlichen Bescheinigungen (Waffenbesitzkarte oder Leihbeleg) mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. Auf dem Transport und in der gesamten Schießanlage befinden sich die Waffen in einem verschlossenen Behältnis und dürfen nur zur Waffenkontrolle und dem eigentlichen Schießen entnommen und unmittelbar danach wieder verstaut werden.</p>
Waffenkontrolle	<p>In den entladenen Waffen muss sich eine rote Sicherheitsschnur im Lauf oder im Patronenlager befinden. Bei Pressluft und CO₂-Waffen (Luftgewehr und Luftpistole) muss die Kartusche locker geschraubt und die Ladekammer offen sein. Bei Waffen, bei denen die Ladekammer nicht offenbleibt, muss die Kartusche herausgeschraubt werden. Achtung: Jede Kartusche für Pressluft und CO₂ hat ein aufgedrucktes oder eingraviertes Herstellungsdatum. Ab diesem Datum darf sie 10 Jahre benutzt werden. Mit abgelaufenem Datum darf die Kartusche nicht mehr benutzt werden. Für die Richtigkeit des Verfallsdatums ist der Waffenbesitzer vollumfänglich verantwortlich.</p>
Störungen	<p>Störungen müssen während der normalen Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht gestattet.</p>
Wechsel der Waffe	<p>Der Schütze muss die gesamte Disziplin mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis der Wettkampfleitung möglich.</p>
Haftung	<p>Der BSB 1874 haftet nicht für Verletzungen oder Schäden, die auf unsachgemäßen Umgang mit Waffen und Munition oder die Verwendung von nicht geeignetem Gehör- oder Augenschutz verursacht werden.</p>

Datenschutz	<p>Mit der Meldung zu Veranstaltungen des BSB erklären sich die Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der Verarbeitung der für den Wettkampf relevanten personenbezogenen Daten (insbesondere Name, Vereinsname, Verbandszugehörigkeit, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer, Startzeiten und erzielten Ergebnisse) einverstanden.</p> <p>Sie willigen ebenfalls in die Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten, sowie der Erstellung und Veröffentlichung von Fotos in Aushängen, im Internet, in Sozialen Medien und in weiteren Publikationen des BSB sowie dessen Untergliederungen ein.</p> <p>Aufgrund des berechtigten Interesses des Ausrichters an diesen Ergebnislisten sowie Fotos vom Wettbewerb und / oder Siegereppchen für die Dokumentation bzw. Bewerbung des Sports in der Öffentlichkeit, besteht auch im Nachhinein kein Anspruch der Teilnehmer zur Löschung ihrer persönlichen Daten aus diesen Ergebnislisten bzw. von Fotos, die im Zusammenhang mit dem Wettkampf gefertigt und veröffentlicht werden.</p> <p>Schützen oder Gäste, die mit dieser Regelung bzw. Einschränkung nicht einverstanden sind, müssen dies beim Betreten der Veranstaltung im Wettkampfbüro schriftlich mitteilen.</p>
--------------------	--

Allen Teilnehmern wünscht die Vorstandschaft der BSB-Sportschützen zur Bundesmeisterschaft 2024 eine ruhige Hand, ein sicheres Auge und „Gut Schuss“.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

In Treue fest!

gez. Gerd Silberhorn
Verbandsschießwart